

34. Maibaumer Treffen und 35. Trunzer Treffen am 02. Juni 2013 in Wennigsen

Am 02.06.2013 trafen sich die Maibaumer und auch die Landsleute aus Stoboi und dem Kirchspiel Trunz wie gewohnt im Hotel Pinkenburg in Wennigsen. Bereits am Vorabend waren wir 15 Personen.

Bedingt durch Krankheit, Alter und andere Anlässe mussten wir eine erhebliche Anzahl von Absagen hinnehmen.. So kamen wir in diesem Jahr doch noch auf die stolze Teilnehmerzahl von 27 Personen.

Zunächst begrüßte ich alle und dankte für das zahlreiche Erscheinen. Gedankt wurde auch den jüngeren Personen, dass sie die älteren unter uns wieder nach Wennigsen gebracht haben. Unsere ältesten Teilnehmerinnen waren Gertrud Erler und Hedwig Küspert, mit fast 84 Jahren. Die weiteste Anreise hatte ich selbst mit knapp 600 km.

Neben vielen Grüßen von Landsleuten aus Maibaum, Stoboi, Trunz u.s.w. die verhindert waren zu kommen, konnte ich Grüße von Hans-Joachim Pfau und Hans Preuß (Pangritz-Club), Rosemarie Kańkowska und Hilda Sucharska von der deutschen Minderheit in Elbing, dem Heimatkreisvertreter Günther Kuhn und Hans-Jürgen Schuch (Truso-Vereinigung) übermitteln.

Als Neuling bei unseren Treffen konnte ich Siegfried Jepp aus Boizenburg herzlich in unserer Runde begrüßen.

In diesem Jahr bin ich selbst seit 40 Jahren, also seit 1973 ununterbrochen bei jedem Maibaumer Treffen.

Ich berichtete über den mir momentan aktuell bekannten Stand der Dinge über die geplante Exhumierung der in Maibaum begrabenen Soldaten und ich dankte allen, die sich hier aktiv beteiligten.

Es wurde gefragt, ob jemand etwas über einen Theofiel Graschewski weiß, der in Maibaum gelebt hat und umgebracht worden sein soll.

Nun wurden die seit dem letzten Treffen verstorbenen Landsleute, es waren dies Hilde Haese, Christa Blietschau, Christel Schipmann, Anna Kosiak, Dr. Hasso Döring, Margitta Grosser, Marie Wiehler, Helmut Colmsee, Hans Wölke, Hedwig Grünbaum, Alfred Tullney und Günter Weinert, namentlich verlesen. Zum Gedenken an die Genannten, alle verstorbenen, gefallenen und vermissten Landsleute erhob man sich von den Plätzen.

Anschließend wurde unser Westpreußenlied und kurz vor dem Mittagessen das Ostpreußenlied Land der dunklen Wälder gesungen. Das Lied Ännchen von Tharau hörten wir uns auch an.

Alle, die seit dem letzten Treffen für die Heimatarbeit Maibaum/Elbing, für die deutsche Minderheit in Elbing, für die Stiftung Elbing (Fundacja Elbląg) und für die Armenküche in Elbing gespendet haben, wurden namentlich verlesen und ich dankte allen Spendern recht herzlich dafür, dass sie aufgrund meines Spendenaufrufes bei der Einladung ihren **immer wichtiger werdenden Anteil** in Form einer Spende geleistet haben. Natürlich dankte ich auch allen Spendern vor Ort in Wennigsen

Hedwig Küspert dankte mir im Namen aller für meine unermüdliche Heimatarbeit und für mein Engagement für unsere Ortsgemeinschaften.

Jedes Paar und jede Einzelperson erhielt die von mir erstellte 40-seitige „**Maibaumer Rundschau**“, ein Informationsblatt speziell zu diesem Maibaumer- und Trunzer Treffen.

Darüber hinaus hatte ich wieder viel Lesestoff über Elbing und Umgebung mit Genehmigung kopiert und kostenlos zur Mitnahme ausgelegt, darunter verschiedene Ausgaben des Pangritz-Kuriers und Beitrittsformulare zum Pangritz-Club. Der Pangritz-Kurier ist die letzte noch verbliebende Heimatzeitung für Landsleute aus Stadt- und Landkreis Elbing in Deutschland. Ebenfalls zur Mitnahme ausgelegt waren einige Hefte der Heimatzeitung „Der Westpreuße“ und die entsprechenden Bestellformulare dazu.

Auch die aktualisierte Maibaumer Statistik über die Teilnehmer aller Maibaumer Treffen war zur Einsichtnahme ausgelegt.

Unserem Elbinger Landsmann, Freund und 1. Vorsitzenden des Pangritz-Clubs, Herrn Hans-Joachim Pfau, wurde dafür gedankt, dass er in seiner neuen Homepage www.hans-pfau-elbing.de wieder kostenlos unsere Maibaum-Seite eingerichtet hat und diese auch pflegt. Unser Dank ging auch an Bogdan Kiebzak, der auf seiner Homepage www.elblag-moje-miasto.pl auch unsere Maibaum-Seite in der polnischen Sprache pflegt und aktualisiert. Gedankt wurde Herrn Günther Kuhn für seine Heimatarbeit und Herrn Dr. Frank Bokelmann, der die Homepage von Herrn Mauter der Heimatkreise Elbing-Stadt und Elbing-Land www.elbing-land-familienforschung.de, in der auch Maibaum und viele andere Orte des Landkreises Elbing vorgestellt werden., weiter pflegt. Der Familie Hartmann dankten wir, dass wir unser Treffen wieder im Hotel Pinkenburg durchführen konnten.

Unser diesjähriges Gruppenfoto machte uns Erika Lichtenberg, wofür wir recht herzlich dankten.

Eine Kiste EB (Elbinger Bier oder Englisch Brunnen), die ich am Abend vorher gekauft hatte, gab ich wieder aus.

Ich meine, es war wieder ein sehr erfolgreiches Treffen, das wohl allen gut gefallen hat.

Nach dem Kaffeetrinken reisten die meisten wieder ab, so dass wir am Abend noch 11 Personen waren, die ihre Heimreise erst am Montag antraten.

Hiermit bedanke ich mich bei allen und richte den Appell an alle Maibaumer, aber auch an die Landsleute aus Stoboi, dem Kirchspiel Trunz und den umliegenden Ortschaften, zu unserem nächsten Maibaumer- und Trunzer Treffen, das wieder 2 Wochen nach Pfingsten, am 22. Juni 2014, wie gewohnt im Hotel Pinkenburg in 30974 Wennigsen, Hauptstraße 6 stattfindet, wieder zahlreich zu kommen.

Erwin Vollerthun



Unser Gruppenfoto

Foto: Erika Lichtenberg